

Salzburg braucht
~~ARMUT~~

9. Regionale
Salzburger Armutskonferenz
Donnerstag, 7. November 2019
St. Virgil Salzburg

Solidarität ... Es war einmal?





Solidarität... Es war einmal?

Solidarität ist ein Schlüsselbegriff der Gegenwart – und ein zentrales Problem gesellschaftlicher Zukunft. Denn der aktuelle politische Diskurs ist weniger von Solidarität als vom Ausschluss bestimmter Personengruppen geprägt. „Soziale Hängematte“, „Sozialschmarotzer“, „Wirtschaftsflüchtlinge“ usw.: Das politische Framing der sogenannten Leistungsträger wirkt sich auf den Diskurs aus, der wiederum Auswirkungen auf unsere Denkweise hat. Als Feindbilder gelten – nicht erst seit gestern – Geflüchtete, Arbeitslose und Mindestsicherungsbezieher*innen, also jene Menschen, denen eigentlich am meisten Solidarität zustehen müsste.

- Ließen sich mit Solidarität nicht einige der wichtigsten gesellschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts lösen?
- Was bedeutet Solidarität in Zeiten von Populismus und wachsender sozialer Ungleichheit?
- Wie wirken sich die zunehmenden Entsolidarisierungstendenzen auf die Gesetzgebung aus?
- Wenn Sozialleistungen nicht mehr das Mindeste zu sichern vorgeben und die Reduzierung von Armut als wesentliches Ziel einer „Sozialhilfe“ außen vorgelassen wird, stellt sich die Frage: Wie solidarisch geht ein Staat mit seinen schwächsten Mitgliedern um?

Programm 7. November 2019

TAGUNGSMODERATION
Inge Honisch, Sbg. Armutskonferenz

09:30 **Begrüßung**

VORTRÄGE

09:45 **Solidarität in Zeiten wachsender sozialer Ungleichheit**

Barbara Prainsack, Universität Wien

10:30 **Politisches Framing – Die Macht der Worte**

Birgit Buchinger, solution, Salzburg

DISKUSSION nach dem Fishbowl-Prinzip

11:35 **Gelebte Solidarität**

Mit: Barbara Prainsack • Birgit Buchinger
Peter Ruhmannseder, Solidarisches Salzburg
Moderation: Christoph Artner-Sulzer

12:30 **Mittagspause**

VORTRAG

14:00 **Entsolidarisierung und Judikatur
(wie) schützt der Staat seine schwächsten Mitglieder?**

Nikolaus Dimmel, Universität Salzburg

KABARETT

15:50 **Solidarität, Oida!**

Fritz Messner

JugendARMUTskonferenz

Freitag, 8. November 8:30–13:00 (inkl. Mittagessen)

Für Schulklassen in der Sekundarstufe II. Teilnahme kostenlos (inkl. Begleitpersonen)

Info & Anmeldung: info@akzente.net • 0662-84 92 91-71

Anmeldung und Zimmerreservierung

St. Virgil Salzburg, Ernst Grein-Straße 14, 5026 Salzburg
Tel: 0662-65901-514 · E-Mail: anmeldung@virgil.at
Bei allen Anmeldungen die Kursnummer angeben: **19-0884**

Tagungsgebühr

€ 45,- inkl. Mittagessen, Pausengetränke und Tagungsmappe
Ermäßigung auf Anfrage im Büro der Salzburger Armutskonferenz

Anreise —

Anfahrtsplan unter www.virgil.at/zu-uns-kommen

St. Virgil Salzburg erreichen Sie vom Hauptbahnhof mit den Buslinien 3, 5 und 6 zur Haltestelle „Mozartsteg“. Dort umsteigen in die Linie 7 bis Haltestelle „Ernst Grein-Straße“. Von dort 5 min zu Fuß

Information

Elisabeth Kocher, Salzburger Armutskonferenz, Tel. 0662-849373-5600
office@salzburger-armutskonferenz.at

Vorbereitung

Bettina Berger – akzente Salzburg · **Stefan Bogner** – Arbeiterkammer Salzburg
Edda Böhm-Ingram – Caritas Salzburg · **Petra Geschwendtner** – Soziale Arbeit gGmbH
Gunter Graf – St. Virgil Salzburg · **Ines Grössenberger** – Arbeiterkammer Salzburg
Inge Honisch – Schuldenberatung Salzburg · **Gabriele Huber** – Diakoniewerk
Susanne Hummel-Lirsch – Neustart · **Elisabeth Kocher** – Salzburger Armutskonferenz
Andrea Solti – Frauentreffpunkt · **Eva Stöckl** – Arbeiterkammer Salzburg
Julia Tumpfert – akzente Salzburg

Die **Salzburger Armutskonferenz** wird aus Mitteln des Landes Salzburg gefördert.

Veranstalter



Salzburger Netzwerk gegen
Armut und soziale Ausgrenzung



Bildungszentrum
St. Virgil Salzburg

Unterstützer

